

von Wulf Wager

Hoor en dr Noos!



Mit zunehmendem Alter wachsat de Männer Hoor an Stella, wo mr des niemols fir möglich g'halta hätt. Zom Beispiel aus de Ohra, auf dr Noos ond aus dr Noos. En einigermaßen zivilisierter mitteleuropäischer Schwob ('s geit au osteuropäische Schwoba) jedafalls isch druf bedacht, dia Hoor zu entferna om einigermaßen gepflegt auszomseha.

Die meischte Männer machat des mit ma Rasierer – wenn der net grad von dr Frau zur Rasur

an delikatere Stella benützt wird. Genau des war aber dr Fall, wo mei Freind seine aus dr Noos wachsende Hoor hot entferna wella. Jetzt hot'r sich nadierlich Alternativa überlegt. Nachdem er aber auf Heißwachs an dera empfindlicha Stell auf jeden Fall verzichta wella hot und au die Pinzette net grad zu seine bevorzugte Hoorentfernungsgeräte g'hört, hot er sich ebbes total Intelligentes überlegt – hot er denkt. Er hot oifach en Q-Tip – Sie wisst jo, des isch so a Wattebebble ama Plaschtiksteckele, wo mr sich's Ohrschmalz rauspult – mit doppelseitigem Teppichklebeband omwickelt und isch no mit dem Teufelsgerät großzügig an dr Innseite von seim Nosaloch rommfahra. Wo er des aber wieder hot rauszieha wella, hot'r gmerkt, dass praktisch sämtliche Hoor en seiner Nos wie Fliega auf ra fleischfressenda Pflanze feschtbäbht hend – älle! Vorsichtig hot' versucht irgendwas zu retta, aber jedesmol hot's em d' Träna en d' Auga trieba. Mit dem Deng en dr Noos isch 'r no da halba Obend durch sei Wohnung grennt, bis sei Weib endlich mit ma kräftiga Ruck den Q-Tip ond sämtliche Hoor aus dr Noos entfernt hot. Älle Hoor warat weg, aber den Schroi, wo dr nausglassa hot ond die Flüach, dia er seim Weib hentrher gschickt hot, die hot mr no zwoi Ortschafta weiter g'hert.

Bis näggschd Woch'

Ihr
Wulf Wager